Protokoll der Sitzung des Quartiersrats am 7. Dezember 2022 im Nachbarschaftszentrum Steinmetzstraße

Anwesende:

Jutta Werdes, Andreas Beckmann, Brigitte Schwär-Sondermann, Conny Voester, Regine Wosnitza, Claudia Kurtz, Nada Bretfeld (Stadtteilkoordination), Sebastian Walter (MdA), Eric Domsche, Claudia Baier, Andrea Pfau, Andree Thielemann, Oliver Bradley

Tagesordnung:

1. **Begrüßung / Neue Anwesende**
2. **Bericht zur Podiumsdiskussion „Sozialverträgliche Wärmewende“ / Diskussion weiterer Aktionen**
3. **Neues aus dem Kiez**
4. **Verschiedenes / Termine QR 2023**

Moderation: Jutta Werdes

Protokoll: Claudia Kurtz

Zu 1.

Jutta begrüßt die Anwesenden. Sie fragt, ob die Teilnehmer*innen damit einverstanden sind, dass von der heutigen Sitzung Videoaufzeichnungen gemacht werden. Hintergrund ist die Ablehnung von Videoaufnahmen durch zwei Podiumsteilnehmer auf der Veranstaltung „Sozialverträgliche Wärmewende“. Um die Veranstaltung zu dokumentieren, produziert der QR im Nachgang ein Video mit den diskutierten Themen.

Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde. Neue Teilnehmer*innen sind: Eric Domsche und eine Begleiterin sowie Andree Thielemann

Zu 2. Veranstaltung „Sozialverträgliche Wärmewende“

Jutta berichtet über die vom QR organisierte Veranstaltung am 10. November 2022 im Gemeindesaal der Luther-Kirchengemeinde (vgl. hierzu Video der Veranstaltung auf der Webseite des QR www.schoeneberg-nord.de). Der QR plant eine Folgeveranstaltung im kommenden Frühjahr durchzuführen. Zur Vorbereitung der Veranstaltung und Weiterarbeit am Thema wird eine Arbeitsgruppe gegründet, an der Eric, Regine, Christian, Nada und Jutta teilnehmen möchten. Weitere Interessent:innen werden gesucht.

Zu 3. Neues aus dem Kiez

Telekom Serveranlage, Winterfeldtstraße

Andree Thielemann stellt sich als Vertreter der Arbeitsgruppe „Weg mit dem Brummen“ vor. Die Arbeitsgruppe besteht aus ca. 20 Anwohner*innen der Winterfeldt- und Pallasstraße. Anlass ihrer Gründung ist eine massive Serveranlage mit Kühlaggregaten auf den Dächern des Telekom-Gebäudekomplexes, die ohne Schalldämmungsmaßnahmen Anfang des Sommers errichtet wurde. Betroffene Anwohner*innen seien neben den Lärmbelastungen erheblichen Infraschallbelastungen ausgesetzt, die zu gesundheitlichen Problemen führen. Andree, dessen Schlafzimmer sich nur wenige Meter von der Anlage entfernt befindet, berichtet von ständiger Ruhelosigkeit, Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen, Schwindel und einigem mehr. Oliver bestätigt dies. Letztlich bedeutet es eine immense Beeinträchtigung der Lebensqualität.

Die Arbeitsgruppe bittet den QR um Unterstützung. Ziel der Arbeitsgruppe ist das Abschalten bzw. das Dämmen der Anlage. Weitere Betroffene sollen mobilisiert und eine Beschwerde beim Umweltamt abgegeben werden. Nach den bisherigen Erfahrungen habe das Umweltamt sich eher Telekom-freundlich verhalten. Eine qualitativ aussagekräftige Messung der Schallbelastungen stehe noch aus. Der Bezirksbürgermeister habe im Präventionsrat geäußert, sich um die Problematik zu kümmern. Andreas weist auf die Möglichkeit hin, über die TU Gelder für ein Gutachten zu sammeln. Matthias habe diese Möglichkeit für ein früheres Asbest-Gutachten genutzt. Sebastian Walter verspricht, sich ebenfalls mit der Thematik zu beschäftigen. Andree bittet darum, dass der QR in der Öffentlichkeit und gegenüber Ämtern ihre Interessen vertritt

Campus der Generationen

Nada berichtet, dass der Bezirk das mit der Gewobag als Bauträgerin geplante Campusprojekt (Frobenstraße/Kurmärkische Straße) nicht durchführt. Dem Mietverlangen der Gewobag sei nicht zugestimmt worden. Die BVV habe die hundert-prozentige Übernahme der Grundstücke in das Eigentum der Gewobag (inkl. Folgen wie Mietkosten für den Bezirk) einstimmig abgelehnt. Herr Oltmann habe im PR auf die geringen Chancen hingewiesen, einen anderen Bauträger unter den städtischen Wohnungsbaugesellschaften zu finden. Der Bezirk wolle in den nächsten Wochen klären, welche Optionen bestehen (Standort für soziale Infrastruktur, gemischte Nutzung).

Der QR will eine Stellungnahme zu den Vorgängen erarbeiten.

Bülowstraße 94
Das Wohngebäude wird derzeit wieder verstärkt von Obdachlosen und Drogen konsumierenden Menschen aufgesucht. Im Moment befindet sich kein Sicherheitsdienst im Gebäude. Ein 4-Stunden-Sicherheitsdienst nachts soll demnächst bis Ende Mai 2023 eingesetzt werden. Für einen dauerhaften, 24-Stunden-Sicherheitsservice sollen sich die Mieter*innen mit 100 Euro pro Haushalt an den Kosten beteiligen, für 12 Stunden und 6 Stunden entsprechend weniger. Die Gewobag hat die Mieter*innen aufgefordert, sich bis zum Jahresende zu äußern, welchen Stundensatz Sicherheitsdienst sie finanzieren wollen.

Im Gebäude gibt es jetzt eine Sprecherin, mit der das weitere Vorgehen erörtert werden soll. Es wird auf die Möglichkeit einer Mietminderung hingewiesen.

Potsdamer Straße 134 – Drugstore
Potse und Drugstore sind selbstverwaltete Jugendzentren, die aus ihren Räumen in der Potsdamer Straße 180 „rausgeflogen“ sind. Die vom Bezirk zur Verfügung gestellten neuen Räume in der Potsdamer Straße 134 sollten ab Mitte 2019 genutzt werden, was bis heute nicht passiert ist. Als Gründe dafür werden u.a. Sondersanierung (Asbest) und Krankheit des Planers angegeben. Augenscheinlich werden die Räume derzeit entrümpelt und renoviert. Nada informiert sich, welche konkreten Maßnahmen dort anstehen.

Mieterversammlung Bülowstraße Ost
Gewobag-Mieter*innen wehren sich gegen intransparente Neben-, Betriebskostenabrechnungen für 2020 und 2021. Der Mieterbeirat Bülowstraße Ost hat beschlossen, eine Mieterversammlung durchzuführen und den QR um Unterstützung gebeten. Ein Termin steht noch nicht fest, soll aber zeitnah erfolgen.

Stadtteilkoordination

- Ende Januar 2023 findet eine **Videokonferenz** mit der Bezirksstadträtin **Saskia Ellenbeck und Jörn Oltmann** im Nachgang zum Präventionsrat statt. Themen sind Verkehr, Stadt, Beteiligungsformen. Der konkrete Termin wird auf der Website der Stadtteilkoordination bekanntgegeben.
- Am 9. Mai 2023 wird der **Workshop „Öffentlichkeitsarbeit“** in der Stadtteilkoordination, der bereits am 22. November 2022 stattgefunden hat, wiederholt. Im Vorfeld bietet Bertram von Boxberg einen Öffentlichkeitsworkshop im Rathaus Schöneberg

zum Thema öffentliche Veranstaltungen (Anmeldungen etc.) an. Der Termin wird noch bekanntgegeben.

- Der Tag der offenen Tür (Bildungsfest) findet am 16. Juni 2023 statt.
- Die Deutsche Bahn hat im November 2022 eine Veranstaltung zum Thema „Obdachlosigkeit in Bahnhöfen“ am Beispiel des Bahnhofes Yorckstraße durchgeführt (Vernetzungsrunde). Der QR war dazu nicht eingeladen. Im Januar oder Februar 2023 ist eine weitere Diskussionsveranstaltung zu diesem Thema geplant, wozu der QR eine Einladung erhalten soll.

Zu 4. Verschiedenes / Termine

- **Videokonferenz-Equipment**
  Der QR hat Technik für hybride Sitzungen gekauft. Dazu findet am 14. Dezember von 17.30 bis 20 Uhr eine Weiterbildung in der Stadtteilkoordination statt. Die Geräte (Eule 3, Beamer, Audi-Interface, Webcam) sollen auch für andere Akteure im Kiez ausleihbar sein. Es ist noch zu klären, wo die Technik deponiert wird.

- **Termine QR 2023**
  Andreas erstellt eine Liste mit den Terminen der QR-Sitzungen und des Stammtischs.